



UMWELT UND KÖRPER

Eine Broschüre in Leichter Sprache



Text in Leichter Sprache: © Büro für Leichte Sprache,
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Bremen e.V., 2021.



Berliner Stiftungswoche

Vom 19. April bis 22. April 2021

war die zwölfte Berliner Stiftungswoche.

Die Berliner Stiftungswoche ist einmal im Jahr.

Jedes Jahr hat die Stiftungswoche ein anderes Thema.

Im Jahr 2021 war das Thema: Eine Frage des Klimas.

Bei der Berliner Stiftungswoche können
alle Stiftungen aus Berlin mitmachen.

Stiftungen geben Geld für Projekte oder für gute Sachen.

Die Stiftungen können bei der Stiftungswoche zum Beispiel

- ihre Projekte zeigen.
- mit Mitarbeitern von anderen Stiftungen reden.
- mit anderen Stiftungen zusammenarbeiten.

Das Projekt

Die Donnersmarck Stiftung hat
bei der Berliner Stiftungswoche mitgemacht.
Sie hat ein Projekt gemacht
mit den Bewohnern vom P.A.N. Zentrum.
P.A.N. ist kurz für: Post-Akute-Neurorehabilitation.
Das Projekt heißt: Umwelt und Körper.
Eine theoretische und künstlerische Annäherung
an den Zusammenhang zwischen Klima und Gesundheit.

Die Bewohner vom P.A.N. Zentrum haben
viel nachgedacht über das Thema Klima-Wandel.
Sie wollten wissen:

- Was macht der Klima-Wandel mit der Gesundheit von den Menschen?
- Was macht der Klima-Wandel mit Menschen mit Behinderung?

Dann haben sie Texte zum Thema Klima-Wandel geschrieben.
In den Texten steht: Was ist am Klima-Wandel gefährlich
für die Gesundheit von den Menschen?
In den Texten geht es um die Probleme durch den Klima-Wandel.
Die Bewohner haben auch Kunstwerke zum Thema
Klima-Wandel gemacht.
Die Kunstwerke zeigen auch die Probleme durch den Klima-Wandel.
Sie können die Kunstwerke und die Texte
auf den nächsten Seiten sehen.

Hitze und Trockenheit

Das Wetter von vielen Jahren an einem Ort nennt man Klima.

Das Klima ist überall auf der Erde anders.

Das Klima auf der Erde verändert sich.

Das nennt man Klima-Wandel.

Dadurch wird es auf der Erde immer wärmer.

Vielleicht ist es im Sommer viele Tage lang sehr heiß.

Dann nennt man das auch Hitze-Welle.

In Deutschland gab es in den letzten Jahren viele Hitze-Wellen.

Zum Beispiel im Jahr 2003.

Damals sind in Deutschland 7000 Menschen gestorben,
weil es zu heiß war.

Stefan Röpke: „Heißes Land“
(Aquarell)



Stürme und Überschwemmungen

Das Klima auf der Erde verändert sich.

Darum gibt es mehr Stürme und Überschwemmungen auf der Erde als früher.

Zum Beispiel:

- Im Jahr 2018 gab es in Europa doppelt so viele Stürme wie im Jahr 1980.
- Im Jahr 2018 gab es in Europa viermal so viele Überschwemmungen wie im Jahr 1980.

Stürme und Überschwemmungen können gefährlich sein.

Menschen können zum Beispiel bei einem Sturm von einem Baum erschlagen werden.

Oder sie können bei einer Überschwemmung ertrinken.

In den Jahren von 1980 bis 2016 sind in Europa 8000 Menschen bei Überschwemmungen gestorben.

Lennart Kaldeweide „Untergang“
(Fotografie)



Allergene

Es wird auf der Erde immer wärmer, durch den Klima-Wandel.
Darum blühen Bäume und Pflanzen früher.
Sie geben dann mehr Blütenstaub in die Luft ab.
Der Blütenstaub ist ein Allergen.
Das heißt: Einige Menschen sind auf Blütenstaub allergisch.
Sie müssen dann viel nießen und ihre Augen tränen stark.

In Deutschland ist es wärmer.
Darum können auch neue Pflanzen-Arten hier leben.
Viele Menschen sind auf diese neuen Pflanzen-Arten allergisch.

Einige Menschen sind auch auf Tiere allergisch.
Zum Beispiel: auf Eichenprozessionsspinner.
Das ist eine Raupe.
Berührt man die Haare von der Raupe,
kann es eine allergische Reaktion geben.
Früher haben diese Raupen nur in Südeuropa gelebt,
weil es dort warm war.
Heute leben die Raupen auch in Nord-Europa,
weil es dort auch warm ist.

Andrea Schulz „Schön aber gefährlich?“
(Kreide auf Stein)



Waldbrände

Das Klima auf der Erde verändert sich.

Im Sommer ist es oft sehr heiß.

Und es regnet nur selten.

Die Bäume und Pflanzen im Wald sind dann sehr trocken.

Das ist gefährlich.

Vielleicht wirft jemand eine brennende Zigarette
auf den trockenen Boden vom Wald.

Dann fängt es schnell an zu brennen.

So entsteht ein Waldbrand.

Bei einem Waldbrand gibt es viel giftigen Rauch.

Dieser Rauch ist sehr schlecht

für die Gesundheit von den Menschen.

Andreas Quintin: „Der Wald brennt“
(Airbrush)



Psychische Gesundheit

Der Klima-Wandel ist auch schlecht für die Seele von Menschen.

Zum Beispiel wenn Menschen einen Waldbrand oder eine Überschwemmung erleben.

Dann haben sie große Angst.

Vielleicht haben sie auch Angst,

dass es noch einmal passiert.

Den Menschen geht es dann schlecht.

Stürme oder Waldbrände machen die Natur kaputt.

Auch das ist schlecht für die Seele von den Menschen.

Denn die Menschen brauchen die Natur,

damit sie sich erholen können.

Stephan Münch: „Erholung pur — wie lange noch?“
(Fotografie)



Klimawandel und Behinderung

Der Klima-Wandel ist für einige Menschen gefährlicher,
als für andere Menschen.

Zum Beispiel für Menschen mit Behinderung.

Vielleicht gibt es eine Überschwemmung.

Oder es gibt einen Brand.

Die Menschen müssen dann schnell flüchten
und sich in Sicherheit bringen.

Für Menschen mit Behinderung ist das oft schwer.

Zum Beispiel weil es keine Rampen für Rollstühle gibt.

Sie brauchen dann Hilfe von anderen Menschen.

Menschen mit Behinderung müssen sich
im Notfall selbst helfen können.

Das ist wichtig.

Darum müssen wir mit Menschen mit Behinderung
zusammenarbeiten.

Nur sie können sagen:

Das brauche ich, damit ich mir selbst helfen kann.

Menschen mit Behinderung müssen mitentscheiden

- beim Katastrophen-Schutz.
- beim Klima-Schutz.

Das ist eine Forderung

vom Menschenrechtsrat von den Vereinten Nationen.

André John: „Wasser bis zum Hals“
(Skulptur aus Ton)



Impressum

Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin

Dalandweg 19, 12167 Berlin

Tel.: 030/769 700-0

Fax: 030/769 700-28

E-Mail: post.fdst@fdst.de

Internet: www.fdst.de

Redaktion: Daniel Schleher

Druck: Nordbahn gGmbH

Berlin 2021



EINE FRAGE DES KLIMAS

Eine Aktion anlässlich der 12. Berliner Stiftungswoche.

www.fdst.de